

maybePressestimmen

Für den Erfolg der Band wohl genauso wichtig wie ihr hochklassiger Gesang ist die charmante und selbstironische-witzige Show. Die Vorstellung ist zwar perfekt durchchoreografiert, jedoch in einer absichtlich so lässigen Weise, dass man sich der Ernsthaftigkeit ihres Auftritts nie ganz sicher ist. Die vier scheuen keine Peinlichkeit und walzen Klischees lustvoll aus. Wie nach optischen Gesichtspunkten professionell gecastet, ist auch hier für den Frauengeschmack der richtige Typ dabei: Der große Bass zum Anlehnen und Beschützwerten (Sebastian), der liebenswürdige Schwiegersohn mit dem Dackelblick (Lukas), der etwas feminine intellektuelle mit Brille (Olli) und der schelmische Aufreisser, der stets die hübschen Mädels anflirtet (Jan).

(Neue Westfälische, Bielefeld, 21.11.06)

Aber Nein, die Klangvielfalt, die perfekten Imitationen von Instrumenten sind alle „echt nur mit dem Mund“. Mikros haben die vier dabei, auch manchen Halleffekt vom mitgebrachten Tontechniker - aber das sind keine Manipulateure der vier Ausnahmestimmen (ediglich Verstärker einer a-cappella-Kunst, die ihresgleichen zwar suchen mag, aber nicht finden wird).

(Kieler Nachrichten, 09.11.06)

Als dann die vier Profi-Sänger die Bühne betraten und die ersten Töne einer bemerkenswerten Cover-Version von Nirvanas „Smells Like Teen Spirit“ erklangen war klar, dass es sich hier um ein Konzert handeln würde, das musikalisch über jeden Zweifel erhaben war.

(General Anzeiger, 10.06.06)

Mit Offenheit und unbekümmertem Witz trafen die vier Entertainer aus Hamburg, Berlin und Hannover den Nerv des Publikums, in dem alle Alterklassen vertreten waren. Harmlose Gags und selbstironische Moderationen treffen ein gängiges Lebensgefühl.

(Landeszeitung Lüneburg, 17.11.06)

maybebop zeigt Weltformat. A-cappella-Musik der Extraklasse, Publikumsnähe und unverbrauchten Witz auf der Bühne - dafür steht maybebop.

(Löhner Zeitung, 01.12.06)

Mit einem hohen Spaßfaktor. Maybebop bringt das Theater zum Toben. Mit Fußgetrampel wurden die vier in die Pause entlassen, mit Fußgetrampel wieder begrüßt.

(Nordseezeitung, 20.11.06)

Liebhaber der gepflegten a-cappella-Sangeskunst kamen am Samstagabend in der Paderhalle voll auf ihre Kosten. Und wer nicht da war hat wirklich was verpasst!

(Neue Westfälische, Paderborn, 25.09.06)

Irrwitziges trifft auf Klassisches, Pop zeigt ganz neue Facetten und auch Jazz hat plötzlich seine ganz eigene Qualität. Das, was die vier ausmacht, ist aber der Gesamteindruck. Hochprofessionell und trotzdem charmant, sympathisch und witzig.

(Hildesheimer Zeitung, 01.10.06)

Hannovers Vorzeigeband im Segment unbegleitetes Singen präsentierte seine umjubelte Weihnachtsshow. Die Maybebopper wissen einfach wie man Erwartungen erfüllt und mit Leichtigkeit unterhält: das Tempo der Show ist flott, Sound und Licht perfekt, die Mischung aus Andacht und Entertainment gut dosiert.

(Hannoversche Allgemeine Zeitung, 14.12.06)

Maybe this and maybe that, but always maybebop!